

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Stadtbahn in der Strecke vom Schikanedersteg bis zum Hauptzollamtsbahnhof (Baulos 21 b) einschliesslich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel. Kostenanschlag fl. 5,441,407-79. (Offertverhandlung vom 30. November.) Es offerierten: Josef Fleischmann (Budapest) mit einer Aufzahlung von 39-5⁰/₁₀₀, hydraulische Bindemittel Marke Kaltenleutgeben. Wenn Erleichterungen gewährt würden, stellt die Firma Nachlässe in Aussicht. Marian Peregrini und Miquela Calderai (Mailand) mit einer Aufzahlung von 8-15⁰/₁₀₀, Roman-Cement Marke Perlmoos und Egger, Portland-Cement dieselben Marken und Marke Szczakowa, Schlackencement Marke Königshof. Union-Baugesellschaft mit 26⁰/₁₀₀ Aufzahlung (Bezugsort der hydraulischen Bindemittel nicht angegeben). Ernst Gärtner mit 19-5⁰/₁₀₀ Aufzahlung unter folgenden Bedingungen: 1. Unentgeltliche Gewinnung von Schotter und Sand im Donaucanal und ungestörter Betrieb der Baggerung; 2. Vorschuss von fl. 250.000 auf die Installation; 3. Bezahlung des geschachteten Aushubes vom Terrainniveau bis zur Tiefe desselben; 4. Anwendung des Verführungspreises von 60 kr. per Cubikmeter Aushub sowohl zu als von den Deponien; 5. Gültigkeit der Preise für Bruchstein-, Ziegel- und reines Schichtenmauerwerk nur bis zu dem veranschlagten Ausmaße. Hydraulische Bindemittel Marke Kufstein, Szczakowa und Kaltenleutgeben, Portland-Cement Marke Gartenau, Mannersdorf, Kurowitz und Szczakowa, Schlackencement Marke Königshof. Peter Kraus und Josef Saliger mit 15⁰/₁₀₀ Aufzahlung, Roman-Cement Marke Perlmoos, Kufstein und Kaltenleutgeben, Portland-Cement Marke Perlmoos, Kurowitz und andere Firmen mit gleichwertigem Material. Leo Arnoldi mit 11⁰/₁₀₀ Aufzahlung, hydraulische Bindemittel von der Perlmooser Actiengesellschaft, Gebrüder Leube, Kirchdorf, eventuell auch von anderen Firmen Eduard Rzehaczek Roman-Cement Marke Steinschall und Kufstein, Schlackencement Marke Königshof, Portland-Cement Marke Egger. Bedingungen: Herstellung des Mauerwerkes zum grössten Theile aus Beton; Separat-Vereinbarung des Preises, wenn Schachtaushebung statt Fundierung nicht möglich; für nicht vorgesehene Arbeiten separate Preisvereinbarung; Verlängerung des Arbeitstermines, falls andere Fundierungsarbeiten bei der Einmündung in den Donaucanal vorgenommen werden oder wenn die linksseitige Mauer an der Lothringerstrasse nur stückweise hergestellt werden kann; unbeschränkte Disposition über das Erdmaterial; Verführung desselben vom Objecte und Ersetzung durch ein anderes gegen Entgelt; Errichtung von Arbeiterbaracken im Reservegarten und im Kinderpark; der von der Gemeinde beigestellte Sand in Weidlingau wird mit fl. 2 per Cubikmeter vergütet.

„Allg. Baugewerbe-Zeitung.“

Briefkasten.

Fenster- und Thüren-Fabrik in Mödling bei Wien. Die Bauarbeiten für das Kreisgerichtsgebäude in Wels, wurden schon vor einigen Monaten der „Oberösterreichischen Baugesellschaft“ in Linz übertragen.

Herrn K. S. in Wien. Die Eisentheile zur Canalisation in Urfahr werden von der Maschinenfabrik Wolfgang Merlet in Urfahr geliefert.

Herrn D. Fritsch in Innsbruck. Das Project für die neu zu erbauende Donaubrücke in Linz, wurde von der Bauunternehmung E. Gärtner in Wien verfasst.

Offene Stellen.

Stromaufseherstelle.

In Ostermiething am Salzachfluss, im politischen Bezirke Braunau in Oberösterreich ist die k. k. Stromaufseherstelle dritter Classe mit dem Jahresgehälte von 350 fl. (mit Pensions-Berechtigung), der 25⁰/₁₀₀igen Activitätszulage per 87 fl. 50 kr., dem Flussbereisungspauschale per 150 fl. und dem Monturspauschale von 100 fl. in definitiver Eigenschaft zu besetzen. Bewerber, welche für diese Dienststellen nach dem Gesetze die Eignung besitzen, die Kenntniss des Zeichnens für Bauhandwerker, sowie die Uebung im Wasserfahren nachzuweisen im Stande sind, haben ihre Zeugnisse über die körperliche

Eignung und einem Zeugnisse über die Erlernung des Zimmermann- oder Maurerhandwerkes instruierten Gesuche bis 31. December 1896 an die k. k. Statthalterei in Linz zu richten.

Bautechnikerstelle.

Für die Montanwerke der priv. österreichisch-ungarischen Staatseisenbahn-Gesellschaft in Wien wird ein junger, an einer inländischen Lehranstalt absolvirter Bautechniker aufgenommen. Gesuche bis 20. December l. J. an das General-Inspectorat der österreichischen Berg- und Hüttenwerke u. Domänen der obigen Gesellschaft (I. Schellinggasse 5) Wien.



Wilhelm Baudisch

Pflasterer und Asphaltgeschäft

36 Harrachstrasse LINZ Harrachstrasse 36

übernimmt alle Arten von

Pflasterungen und Asphaltierungen

zu den billigsten Preisen

bei solidester Ausführung.



Z. 49.541.

Kundmachung.

Zufolge Gemeinderathsbeschlusses vom 25. November 1896 ist die

Lieferung von Pflastersteinen

für die im Jahre 1897 seitens der Gemeinde vorzunehmenden Pflasterungsarbeiten zu vergeben.

Dieselbe umfasst:

67.000 Siebener-Würfel, 700 Tramwaysteine, 7700 Bischofhauben, 740 Currentmeter Randsteine und 13.200 Schuhplatten im Gesamtkostenbetrage von circa 27.690 fl. ö. W.

Offerte auf diese Lieferung sind, mit einem 50 kr.-Stempel versehen, bis

18. December l. J., 12 Uhr mittags

beim Bürgermeisteramte einzureichen und ist zur Sicherstellung ein Vadium im Betrage von 5⁰/₁₀₀ der offerierten Summe in Barem oder in Wertpapieren, nach dem Tagescourse berechnet, bei der städtischen Kammerkasse zu erlegen und die Empfangsbestätigung hierüber dem Offerte beizuschliessen.

Offerte auf einen Theil des ausgeschriebenen Quantums sind zulässig.

Die weiteren Lieferungsbedingungen liegen im städtischen Bauamte zur Einsicht auf.

Linz, am 30. November 1896.

Der Bürgermeister:

Franz Poche m. p.